

# Antrag

an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Wien, am 17. Mai 2022

## **Die Gasversorgung in Österreich muss gesichert bleiben**

Der Ukraine Krieg betrifft uns alle und ist auch von vielen Emotionen geprägt. Die Forderungen nach einem Gasboykott und die Einstellung der Geschäftsbeziehungen zu Russland werden immer lauter.

Aber was würde das für Österreich bedeuten?

Gas ist für tausende Unternehmen in Österreich die Energieversorgung schlechthin, mit diesem Betriebsmittel wird die Wirtschaft überhaupt erst leistungsfähig.

Produktionsbetriebe wie die Stahlindustrie, die Chemieindustrie, die Glasindustrie oder die Müllindustrie würden stehen.

Ein Beispiel aus der Baubranche:

Ohne Gas – keine Ziegel, keinen Zement, keine Dämmstoffe uvm.

Ohne Produktion keine Arbeitsplätze und gesamt gesehen ein absoluter Stillstand der heimischen Wirtschaft.

Die Menschen in der Ukraine müssen unterstützt werden, hier ist Österreich im humanitären Bereich Vorreiter. Ein Gasboykott wird den Krieg nicht verhindern, oder beenden. Diese Maßnahmen würden unser Leben irreparabel schädigen und unvorstellbare wirtschaftliche Folgen auslösen.

## **Die Fachliste der gewerblichen Wirtschaft stellt daher folgenden Antrag:**

**Die Wirtschaftskammer Wien und deren Vertreter mögen sich gegen ein Gas Embargo einsetzen und konkret an Lösungen mitarbeiten, um die derzeitige Abhängigkeit zu Russland in einer realistischen Zeit zu beenden.**

**Sanktionen mittels Gasboykott jetzt zuzustimmen, wäre eine bewusst in Kauf genommene Katastrophe.**

**KommR Karl Ramharter**  
Delegierter zum Wirtschaftsparlament

**KommR Peter Ottendorfer**  
Delegierter zum Wirtschaftsparlament

